

Montag, 19. Oktober 2020



Der Chefmonteur vermisst die Schiesslöcher. Hinter ihm: Thomas Jäggi vom Verein und Schiessoffizier Heinz Eng. Bilder: Patrick Lüthy



Der Schiessoffizier vom Schiesskreis 11, Oberst Heinz Eng, nimmt die neue Anlage ab.

Neues «Ziel» für die Gäuer Schützen in Neuendorf

Der Schützenverein Neuendorf-Härkingen hat seine Schiessanlage saniert.

26 Jahre ist es her, seitdem im Schützenhaus Neuendorf-Härkingen die Zielscheiben und Trefferanzeige komplett ausgetauscht wurden. Seither schlucken sie fast wöchentlich die Patronen der Schützen und spucken die Punktzahl wieder heraus. Man habe immer gut zu den Instrumenten geschaut, sagt der Vereinspräsident Ueli Büttler. Sie seien jährlich gewartet worden. Mittlerweile seien sie aber unzuverlässig geworden und liessen die eifrigen Schützen jeweils mitten in Wettkämpfen im Stich. Letzte Woche tauschte der Schützenverein die fehleranfälligen Zielscheiben und die Trefferanzeige komplett

durch neue aus. Im Rahmen der Sanierung liess der Verein ausserdem einen Bildschirm in der Schützenstube aufhängen: Damit können neu auch die Gäste den Punktestand bei Wettkämpfen mitverfolgen. Die Hälfte der Kosten für die Sanierung hat laut Büttler die Einwohner- und Bürgergemeinde Neuendorf gezahlt, ein Drittel die Bürgergemeinde Härkingen und den Rest der Schützenverein aus ihrem Baufonds. Vergangenen Freitag nahm der eidgenössische Schiessoffizier schliesslich die Anlage ab. Anschliessend weihte sie der Verein im Rahmen eines internen Wettkampfes am Samstag ein. (gue)



Die neue Anlage wurde bereits vergangenen Freitag eingeschossen und getestet.